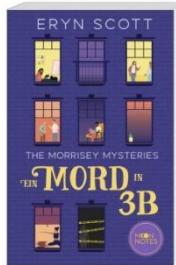


Ein Mord in 3B



Im Mittelpunkt dieser Geschichte steht Meg Dawson. Die nach einer gescheiterten Karriere ins eigenwillige Morrisey-Gebäude in Seattle zurückkehrt. Statt der erhofften Ruhe findet sie eine Leiche und damit den Auftakt zu einem Abenteuer voller Geheimnisse. Megs besondere Gabe, mit Geistern zu sprechen, macht sie zur ungewöhnlichen Ermittlerin. Gemeinsam mit Ripley, ihrer besten Freundin und zugleich Geist, taucht sie tief in die verschlungenen Geschichten der Hausbewohner ein. Beim Lesen wird man eingebunden in ein Haus voller Geheimnisse und Geister mit Charme. Es entfaltet sich ein charmant-schräger Mystery-Krimi, der klassische Spannung mit übernatürlichem Witz verbindet. Der Roman lebt von der Mischung aus Krimi und Humor, von skurrilen Protagonisten und der warmherzigen Dynamik zwischen Meg und Ripley. Meg versucht, Ordnung in ihr Leben zu bringen, doch wird sie in ein Netz aus Geheimnissen, Nachbarschaftsdramen und unerwarteten Enthüllungen gezogen. Es ist eine Geschichte über Freundschaft, Neuanfang und die Kraft, sich den eigenen Dämonen zu stellen, ob lebendig oder längst verstorben. Ein Haus voller Geheimnisse, Geister mit Charme und eine Heldenin, die man sofort ins Herz schliesst. Dieses Buch konnte ich erst weglegen, als ich die letzte Seite gelesen hatte. Sehr empfehlenswert.

Eryn Scott, Ein Mord in 3B, Oetinger Verlag, 09.10.2025, 288 Seiten, Fr. 24.90